

PROTOKOLL über die SITZUNG
des
GEMEINDERATES der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM
vom
Dienstag, den 09. April 2013

SITZUNG 02/2013

PROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Dienstag, den 9. April 2013 im Sitzungssaal des Stadtamtes Deutsch-Wagram.

Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadtamt öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates oder deren Hausangehörigen (RSB) bestätigt.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend:

Für die ÖVP:

1. BGM Friedrich Quirgst
2. Vizebgmin, SRin Andrea Schlederer
3. SR Ing. Franz Dietrich
4. SR Mag. Franz Spehn
5. GRin Renate Forsthuber
6. GR Karl Haberleiter (entschuldigt abwesend)
7. GR Ing. Mag. Markus Mandl
8. GRin Gertrude Zipko
9. GR Ing. Werner Ertl
10. GR Janos Gorondy MSc.
11. GRin Hildegard Toth
12. GR Hubert Allmer
13. GRin Ulrike Mühl-Hittinger
14. GRin Ing. Christiana Gratzner
15. GR Mag. Hannes Quirgst
16. GR Gerhard Kainz (entschuldigt abwesend)

Für die SPÖ:

17. SR Friedrich Poppe
18. SR Ing. Rainer Winkler BSc.
19. GRin Evelyne Böcking
20. GR Gustav Ewald
21. GRin Christine Allmayer
22. GR Rudolf Korejcik
23. GRin Gabriela Paulhart
24. GR Robert Stastny

Für die Iwir Deutsch-Wagram:

25. GRin Daniela Böckl
26. GR Mag. Peter Lauppert
27. GR in Sonja Rappl

Ohne Fraktion:

28. GR Stefan Mrzilek

Für die GRÜNEN:

29. GRin Mag. Hela Ayni

Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um 19:05 Uhr eröffnet.

Nachdem 27 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 29 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben, was vom Vorsitzenden festgestellt wird.

Vom Vorsitzenden wird berichtet, dass bis vor Beginn der Sitzung ein Dringlichkeitsantrag schriftlich eingebracht wurde. Der Vorsitzende erteilt VizeBgmin Schlederer das Wort und diese bringt den Dringlichkeitsantrag, Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer Kleinkinderbetreuung, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis.

Dem Antrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und er wird daher als neuer Tagesordnungspunkt 4 in die Tagesordnung aufgenommen.

Im Anschluss bringt der Vorsitzende den Mitgliedern die Tagesordnung des Gemeinderates zur Kenntnis:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Straßenbauprogramm 2013 (Antrag gem. § 45 Abs. 2 NÖ GO vom 19.3.2013)
3. Resolutionsantrag Glücksspiel (Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ GO vom 19.3.2013)
4. Einrichtung einer Kleinkinderbetreuung (Dringlichkeitsantrag)

Nachdem keine Einwendungen erfolgen geht der Vorsitzende in die Tagesordnung über.

zu Punkt 1:

berichtet der Vorsitzende, dass eine Abschrift des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 19. März 2013 den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von WIR Einwendungen gegen das Protokoll vom 19.03.2013 erhoben wurden und unterbricht die Sitzungstätigkeit um 19:08 Uhr für fraktionelle Beratungen. Um 19:18 Uhr lässt der Vorsitzende die Sitzungstätigkeit wieder aufnehmen.

Das Protokoll wurde vom Vorsitzenden, vom Schriftführer, von SR Mandl für die ÖVP, von SR Poppe für die SPÖ, von GR Mrzilek als fraktionsloser GR ohne Einwendungen zu erheben unterfertigt und von GRin Ayni für die Grünen ohne Einwendungen nicht unterfertigt.

Anschließend erteilt der Vorsitzende GR Lauppert das Wort und dieser verliest folgenden Antrag zur Änderung des GR-Protokolls vom 19.03.2013:

Einwendungen

1. zum TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses:

Das Protokoll hat zu enthalten den Bericht des Prüfungsausschusses:

Bericht:

1) **Gebrauchsabgabe**

Dem Prüfungsausschuss wurde vorgelegt die Buchungsliste der Vorschreibungen nach Steuerpflichtigen. Diese Liste wurde verglichen, einerseits mit den Genehmigungsakten aus dem Bauamt, andererseits mit dem Arbeitsbehelf (Abbildungen) und den Buchungsbelegen.

Ergebnis:

a) Es wurde überhaupt nur ein geringer Teil der gebrauchtsabgabepflichtigen Gegenstände vorgeschrieben.

b) Der Ordner GA Tafeln und Ständer umfaßt nur 11 Bescheide

c) Auf dem Konto sind fälschlicherweise Grundbuchsabfragen und sogar ein Ortsbildgutachten gebucht.

Empfehlungen:

Dringende Umsetzung der Empfehlungen vom **24.11.2011**

2) **Straßenbau**

Dem Prüfungsausschuß wurden vorgelegt: Der Auszug des Kontos AO Straßenbau. Stichprobenweise wurden die Rechnungen für Trappenweg, Albert-Schweizerg, Lannerg, Waldg und Amundseng geprüft. Bei der Rechnung für die Waldgasse fällt auf, dass diese in der der Position Aushub um 90% gekürzt wurde und somit der Strassenbau Waldgasse im Jahr 2012 mit 53.525,84 verbucht ist. Der Anfangsstand weist einige fragwürdige Buchungen auf. Es wird behauptet, dass dies ein EDV Fehler ist. Die Prüfung des Anfangsstandes konnte nicht stattfinden, da die Einsichtnahme in die Belege verweigert wurde.

3) **Vermögensrechnung**

Vorgelegt wird eine Grundstückliste im Umfang von 11 Seiten, die auf einer Eigentümerabfrage aus dem Jahr 2003 basiert. Sie wurde teilweise erweitert um die Nutzungsarten und Hinweise auf veränderte Nutzungen und Adressänderungen. Stichprobenweise wird die Nutzung von GStNr 13 KG Stallingerfeld geprüft. Es wird festgestellt, dass dieses Grundstück sich nicht mehr im Eigentum der Gemeinde befindet.

4) **Rechnungsabschluss 2012**

Überprüfung der schließenden Zahlungsrückstände:

Es liegt vor eine Liste jener 8 Schuldner deren Abgabenrückstände über 100.000 liegen. In Summe eine Gesamtschuld idHv 193.080,65 € zum 12.3.2013. Es wird festgestellt, dass eine systematische Betreuung der Forderungen nicht erfolgt.

Es fehlen die Vermögensrechnung gem §83(1)NÖGO und die Verzeichnisse gem §16(2)VRV. Der Kassenabschluß ist unvollständig. Es fehlen 3 Konten, sowie der Kassenbestand der Bestattung.

2. zum TOP 12 Vermögensrechnung:

Dem Protokoll ist die Vereinbarung mit dem Land NÖ beizufügen, da der Antrag sonst nicht hinreichend spezifiziert ist und eine nachfolgende Prüfung durch den Prüfungsausschuss bzw. die Aufsichtsbehörde nicht möglich ist.

3. zum TOP 15 Bericht Zentrumsgestaltung:

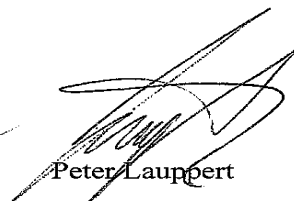
Der Bürgermeister verspricht den Mandataren die Ausschreibungsunterlagen des Planungswettbewerbes zur Verfügung zu stellen.



Daniela Böckl



Sonja Rappl



Peter Lauppert

Der Vorsitzende erteilt SR Mandl das Wort und dieser stellt folgenden Gegenantrag zu den Einwendungen betreffend TO2:

Gegenantrag:

Anhang des Berichtes des Prüfungsausschusses gemeinsam mit der Stellungnahme der Kassenverwaltung an das GR Protokoll.

Es folgt eine Wortmeldung von GR Lauppert und eine Stellungnahme des Vorsitzenden.

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Gegenantrag, betreffend Einwendung gegen TO 2, abstimmen und dieser wird mit 14 Stimmen gegen 13 Stimmen (Gegenstimmen: SPÖ, Grüne, GRin Böckl, Enthaltungen: GR Lauppert GRin Rappl, GR Mrzilek) angenommen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Einwand gegen den Punkt TO 12 (Beifügung des Schreibens des Amtes der NÖ Landesregierung) betreffend Vermögensrechnung abstimmen und dieser wird ohne weitere Wortmeldung einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende bringt die Einwendung betreffend Punkt TOP 15 (Zentrumsgestaltung) zur Behandlung. Es folgen Wortmeldungen von GR Lauppert, GRin Toth, GR Ewald und wiederholte Erläuterungen des Vorsitzenden. Letztgenannter lässt über die Einwendung abstimmen und diese wird mit 3 Stimmen gegen 24 Stimmen (14 Gegenstimmen: ÖVP, 10 Enthaltungen: SPÖ, Grüne, GR Mrzilek) nicht angenommen.

Danach erklärt der Vorsitzende, dass das Protokoll vom 19.03.2013 somit genehmigt ist.

zu Punkt 2:

erteilt der Vorsitzende SR Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Ausschuss folgenden:

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Durchführung der Straßenbauvorhaben für das Jahr 2013 wie folgt:

Errichtung eines Gehweges parallel zur B8 zwischen Erzherzog Carl-Straße und dem Firmengelände Pagro, Billa, u.a. mit geschätzten Kosten von rd. EUR 30.000,-

Herstellung von ca. 70 m Fahrbahn im Bereich Lannergasse Süd mit geschätzten Kosten von rd. EUR 52.000,-

Durchführung von Arbeiten im Umfang von rd. EUR 20.000,- in der Sebastian Kneipp-Gasse

Sanierung eines Teilabschnittes in der Röntgengasse (nördlich der Bockfließersstraße) im Ausmaß von rd. 80 m zu geschätzten Gesamtkosten von ca. EUR 60.000,-

Sanierung eines Abschnittes der Heinrich von Kleist-Gasse (nördlich der Eduard Bauernfeld-Gasse) im Ausmaß von rd. 90 m zu geschätzten Gesamtkosten von ca. EUR 70.000,-

Durchführung von Arbeiten im Umfang von rd. EUR 30.000,- in der Brahmngasse

Für Sanierungen im Rahmen der laufenden Kleinbaustellen wird ein Betrag von rd. EUR 60.000,- vorgesehen

Es folgen zum Teil wiederholte Wortmeldungen von GRin Paulhart, SR Dietrich, GR Lauppert, GR Ewald und mehrfache Erläuterungen durch den Vorsitzenden. Nach Wortmeldungen von GR Gorondy und GRin Böckl erteilt der Vorsitzende GR Lauppert das Wort und dieser stellt folgenden Zusatzantrag:

ANTRAG

Der Gemeinderat beauftragt den
Infrastruktur Ausschuss auf Basis
des vorliegenden Strassenzustands-
berichtes eine langfristige Strassen-
erhaltungs/erneuerungsplanung
~~innerhalb 4 Monaten~~ bis Jahresende 2013
zu erstellen.



Auf Ersuchen von SR Poppe unterbricht der Vorsitzende die Sitzungstätigkeit für fraktionelle Beratungen um 19:52 Uhr und lässt diese um 19:58 Uhr wieder aufnehmen. Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Hauptantrag abstimmen und dieser wird mit 22 Stimmen gegen 5 Stimmen (Enthaltungen; WIR, Grüne, GR Mrzilek) angenommen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Zusatzantrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 3:

erteilt der Vorsitzende GRin Böckl das Wort und diese verliest folgenden:

Resolutionsantrag

eingebracht von den unterzeichneten Gemeinderäten
Daniela Böckl, Sonja Rappl und Peter Lauppert

Antrag:

Der Gemeinderat fordert den Landeshauptmann und den Landtag von Niederösterreich auf das NÖ Spielautomatengesetz dahingehend zu ändern, dass es den Gemeinden wieder eine Verordnungsermächtigung betreffend „Verbot der Aufstellung von Geschicklichkeitsautomaten, Glücksspielautomaten, Spielhallen bzw. Automatensalons“ in weitestmöglichem Ausmaß gewährt.



Es folgen Wortmeldungen von GR Ertl, GR Lauppert, SR Mandl, SR Winkler, GR Ewald sowie Erläuterungen durch den Vorsitzenden, welcher um 20:08 Uhr die Sitzungstätigkeit für fraktionelle Beratungen unterbricht.

Der Vorsitzende lässt um 20:14 Uhr die Sitzungstätigkeit wieder aufnehmen. Er lässt nach Erläuterungen ohne weitere Wortmeldungen über den Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 4:

(Dringlichkeitsantrag)

erteilt der Vorsitzende VizeBgmin Schlederer das Wort und diese stellt aufgrund einstimmiger Zuerkennung der Dringlichkeit folgenden:

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadt Deutsch-Wagram fasst den Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer Kleinkindbetreuung für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (nach dem ersten Geburtstag) beginnend nach den Sommerferien 2013.

Es folgen Wortmeldungen von GRin Rappl, VizeBgmin Schlederer, SR Poppe und GRin Böckl, sowie Erläuterungen durch den Vorsitzenden. Letztgenannter lässt anschließend über den Antrag abstimmen und dieser wird mit 24 Stimmen gegen 3 Stimmen (Enthaltungen: GRin Forsthuber, GR Almer und GR Ertl) angenommen.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung einer Erledigung zugeführt wurden, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schließt die Gemeinderatssitzung um 20:18 Uhr.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mag. (FH) Matthias Lawugger

Bgm. Friedrich Quirgst

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

SR Ing. Mag. Markus Mandl

SR Friedrich Poppe

Für die Iwir für Deutsch-Wagram:

Fraktionslos:

GRin Daniela Böckl

GR Stefan Mrzilek

Für die GRÜNEN:

GRin Mag. Hela Ayni